

Ortsbürgermeister Herbert Stumpf in Winnerath feierte 25-jähriges Dienstjubiläum



Zahlreiche Bürgermeisterkollegen feierten mit dem Jubilar.

Fotos: Dreschers



Ortsbürgermeister Herbert Stumpf mit Gattin Maria-Katharina und Verbandsgemeindebürgermeister Guido Nisius.

DR. Zeitgleich mit der Kirmes in der Ortsgemeinde feierte man in Winnerath das 25-jährige Dienstjubiläum des Ortsbürgermeisters, der damit neben Günter Hilterscheid aus Harscheid dienstältester Ortsbürgermeister ist.

Herbert Stumpf und Winnerath, das sind zwei Namen,

die man in einem Atemzug nennt, so der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau, Guido Nisius. Der gebürtige Honerather zog nach Winnerath, heiratete seine Frau Maria-Katharina, lebt seitdem mit ihr in deren Geburtsort. Schon im Jahre 1974 wurde er Mitglied im Ortsgemeinderat.



Hüpfburg für die Kinder.

Engagement ausgezeichnet, so in den Jahren 1996, 2001 und 2010 mit der Ehrenurkunde des Landes Rheinland-Pfalz, im Jahre 2006 mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz, schließlich im Jahre 2009 mit der Keramikschale der Verbandsgemeinde Adenau. Mit einem Stimmenergebnis von 83,62 Prozent bei der Kommunalwahl am 25. Mai erfuhr Herbert Stumpf eine eindrucksvolle Bestätigung seines kommunalpolitischen Schaffens. Und wenn die Winnerather an Herbert Stumpf seine Gradlinigkeit, seine Kompetenz und Souveränität schätzen, so schließe auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde sich dem gerne an!

Einen Mann der Tat, einen Menschen mit Herz und Verstand nannte Guido Nisius den Jubilar. Neben kommunalpolitischem Einsatz ist der Ortsbürgermeister auch im Verwaltungsrat der katholischen Kirche Schuld tätig, ist ebenfalls stellvertretender Vorsitzender der Jagdgenossenschaft.

Herzliche Glückwünsche sagte Guido Nisius zum Schluss, bezog in seinen Dank auch die Gattin des Ortsbürgermeisters ein, und wünschte beiden Wohlergehen für die Zukunft. Zahlreiche Ortsbürgermeister der Nachbarorte waren Gast der Veranstaltung, gratulierten ihrem beliebten Kollegen gleichfalls herzlich, und auch Pfarrer i.R. Gerold Rosenthal, in Winnerath wohnhaft, war unter den Gratulanten. Er hatte die Kirmesmesse zelebriert.

Zuvor hatte bereits der Erste Beigeordnete Kürsten die umfangreichen Verdienste von Herbert Stumpf für den Ort gewürdigt, hatte ein Chor der Dorfgemeinschaft mit Reiner Krieger als Dirigent nach der „Bläck-Fööss“-Melodie ein Loblied gesungen, für Herbert Stumpf und Winnerath war „Du bess die Stadt op die mir all he stonn“ arrangiert. Blumen für die Gattin, eine große Flasche „Medizin des Ahrtals“ wurde überreicht, und sicher ganz besonders bemerkenswert war eine riesige Torte, verziert mit dem Winnerather Wappen, eine Kreation von Irmgard Raths und Simone Nelles, ein prächtiges Werk von höchst nahrhaftem Charakter. Der Erste Beigeordnete würdigte gleichfalls die Tatkraft von Herbert Stumpf in all den

Jahren, seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Ortsgemeinde.

Es sei schon eine besondere und zudem seltene Leistung, dass jemand 25 Jahre Ortsbürgermeister ist! Erfreut und gerührt dankte Herbert Stumpf für die freundlichen Aufmerksamkeiten, erneuerte in seiner Dankrede seine Bereitschaft, sich weiterhin für Winnerath und die Belange seine Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. In froher Runde feierte man den zweiten Kirmestag am Sportplatzgelände, mit Hüpfburg für die Kinder, mit Lecker-

rem vom Grill ... und der tolle Kuchen musste auch dran glauben!

Die Junggesellen hatten zur Kirmes und zum Junggesellenfest eingeladen, nach dem Fassantrieb am Freitagabend und Livemusik am Samstagabend mit der Band Eifelndampf stand der Sonntag im Zeichen der Familie. Musikalische Unterhaltung mit „Norbert“ und eine tolle Tombola mit attraktiven Gewinnen waren weitere Highlights. Dank galt allen, die das Fest mitgestaltet haben, es durch Kuchenspenden oder Tombolagewinne unterstützt haben.



Mitglieder des Junggesellenvereins überreichen die Jubiläumstorte.